

Schüler in spannende Welt entlassen

Ihren Abschluss feierten die Schüler der Zweijährigen Berufsfachschulen in Bestenheid. Neun Mal wurde ein „Lob“, zwei Mal ein Preis für einen Notendurchschnitt von 1,5 vergeben.

BESTENHEID. Gemeinsam kamen am Montagabend unter dem Beifall ihrer Angehörigen und der Lehrkräfte zu Beginn der Feier die Absolventen der Wirtschaftsschule, der Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege sowie der Berufsfachschule Elektro- und Metalltechnik in die Aula des Beruflichen Schulzentrums Wertheim. Abteilungsleiterin Silke Eckstein unterstrich: „Ihr habt aus der Feier im besten Sinne ‚Eure Feier‘ gemacht.“ Respektvoll gelte es zu sein gegenüber jenen, die zwei Jahre für das Abschlusszeugnis gelernt hatten und dabei viel arbeiten mussten.

Schulleiter Manfred Breuer sprach von einem ganz besonderen Tag für die Schüler. Mit jedem Abschluss gebe es einen Schritt mehr Selbstständigkeit und Verantwortung für das eigene Tun. Auch die Eltern würden nun mehr vertrauen, „dass Ihr Euer Ding macht“. Breuer bat, „macht es mit Verstand und Herz“. Denn niemand wisse, wie die Zukunft aussieht.

Breuer ging auf Veränderungen der vergangenen 50 Jahre ein, blickte auf die Entwicklungen bei der Kommunikation, bei Computern und Robotern. Zu den Schülern sagte er: „Ihr werdet in eine spannende Welt entlassen.“ Sie hätten das Rüstzeug, dran zu bleiben und klar zu kommen.

Dazu brauche es, so der Redner, fünf Dinge: „Ehrlichkeit“, auch zu sich selbst, privat wie beruflich, weiter „Zuverlässigkeit“ in alle Richtungen und „Gelassenheit“, wobei dies leichter gesagt als getan sei. Der Schulleiter nannte zudem „Humor“, wobei man sich selbst nicht zu ernst nehmen solle, und „Zufriedenheit“, womit sich der Kreis schließe: „Ich wünsche euch allen ein zufriedenes Leben!“

Eckstein kündigte die Schülerbeiträge als vielfältig an, womit sie recht hatte. Lehrer sollten nach dem Motto: „Wer bin ich?“ Kinderbilder ihrer Schüler erkennen, zwei Schülerinnen unterhielten mit Gesang. Weiter gab es eine Bilderpräsentation und ein Video über die zwei Schuljahre inklusive der Veränderungen des äußeren Erscheinungsbilds und einen Blick auf den Unterricht, „keinesfalls ernst gemeint“. Zu hören war ein gemeinsamer Rückblick auf die gemeinsame Zeit, eine Lehrkräfte „richtig oder



Mit Freude nahmen die Entlassschüler der Zweijährigen Berufsfachschulen am Beruflichen Schulzentrum Wertheim in Bestenheid ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Das Bild zeigt einen Teil der Absolventen.

BILD: HANS-PETER WAGNER

Die Absolventen der zweijährigen Berufsfachschulen am Beruflichen Schulzentrum Wertheim

■ Die folgenden Schüler erhielten bei der Abschlussfeier der zweijährigen Berufsfachschulen am Beruflichen Schulzentrum Wertheim in Bestenheid ihre Zeugnisse.

■ **Gesundheit und Pflege 2BFP2** (Jutta Domin): Beyza Aydin (Bestenheid), Mara Barukic (Urphar), Lena Diehm (Neunkirchen), Selina Dietz (Faulbach), Jasmin Förstl (Külshelm), Luisa Nicole Glanert (Breitenbrunn), Aileen Monika Helmetstetter (Freudenberg), Tim-Konstantin Kohl (Miltenberg), Larissa Leimeister (Kreuzwertheim), Christina Neufeld (Faulbach), Lea Oberdorf (Lindelbach), Eileen Pflegensdörfer (Eichenbühl), Mona Philipp (Niklashausen), Marven Platz (Breitenbrunn), Rachele Ragusi (Grünenwört), Susen Schneider (Wartberg), Jacqueline Schreck (Alten-

buch), Destiny Shakir (Wertheim), Anika Sorger (Höhfeld), Tabea Strauß (Dertingen) und Clara Wolf (Marktheidenfeld).

■ **Elektrotechnik 2BEF2 (Sylvia Hellmuth-Hambrecht):** Tina Breitenbach (Eichenbühl), Schmäder Emin Hökelek (Hasloch), Lukas Schmetz (Kreuzwertheim), Jakob Schumacher (Reicholzheim) und Stefan Zerr (Reinhardtshof)

■ **Kaufmännische Berufsfachschule – Wirtschaftsschule 2BFW2/1 (Sylvia Hellmuth-Hambrecht):** Muhammed Bozkurt (Hasloch), Dennis Eckert (Marktheidenfeld), Lukas Werner Flick (Holzkirchhausen), Franziska Flick (Kreuzwertheim), Angelina Geeb (Marktheidenfeld), Leon Habenstein (Kreuzwertheim),

Dennis Hauck (Altfeld), Clarissa Horn (Sonderried), Selina Karpf (Faulbach), Maxim Komendantov (Reicholzheim), Alessa Krebs (Altenbuch), Laura Maria Plechinger (Stadtprozelten), Gabriel Julian Ruggiero (Stadtprozelten), Juliana Rutz (Grünenwört) und Alex Zöllner (Kreuzwertheim).

■ **Metalltechnik 2BFM2** (Niklas von Kirchbach): David Becker (Bestenheid Höhe), Mark Gebel (Wartberg), Tobias Jekeli (Dorfprozelten), Fabian Käufer (Trennfurt), Niklas Metz (Breitenbrunn), Luis Ott (Boxtal), Leon Ries (Kembach)

■ **Kaufmännische Berufsfachschule – Wirtschaftsschule 2BFW2/2** (Niklas von Kirchbach): Muhammed Bal (Mönchberg), Joyce Dahmen

(Bürgstadt), Onur Dülger (Kirschfurt), Aleyna Durukan (Laudenbach), Jana Hilgner (Kembach), Julia Jutjave (Miltenberg), Cindy Kirchner (Freudenberg), Enes Malik Köksal (Obernburg), Maurice Lemmitz (Kembach), Mario Motzer (Höhefeld), Dilara Rosenwirth (Bestenheid), Fabian Marco Rutz (Dertingen), Christian Michael Schumacher (Miltenberg) und Luise Teicke (Waldenhausen).

■ Ein „Lob“ für gute Leistungen erhielten Dennis Hauck (Notendurchschnitt: 1,9), Mona Philipp (2,0), Tina Breitenbach (2,1), Franziska Flick (2,1), Luise Teicke (2,1), Julia Jutjave (2,2), Eileen Pflegensdörfer (2,2) und Dilara Rosenwirth (2,2). Preise für herausragende Leistungen gab es für Mario Motzer (1,5) und Lea Oberdorf (1,5). hpw

falsch“ zu entscheiden hatten hinsichtlich möglicher „Beichten“ aus dem Schulleben.

Die Übergabe der Abschlusszeugnisse bildete den Höhepunkt des Abends. Die jeweiligen Lehrer sprachen dabei von einer „angenehmen Klasse mit unterschiedlichen Eigenschaften“. Es sei wichtig, zu wissen, was man will.“ Es müssten aber auch Kompromisse eingegan-

gen werden, „weil eine Gemeinschaft davon lebt“.

Bei den Wünschen und Gedanken zum weiteren Weg der Schüler wurden diese aufgefordert, „zielstrebig, achtsam und wachsam“ zu bleiben. Außerdem war die Rede von der „Eintrittskarte für den nächsten Lebensabschnitt“. Nun sei, die Beichte abgenommen, jetzt kommt die Absolution.“ Mit Motivation und An-

strengungen werde man erfolgreich sein. Dieser Abschluss „ist ein Etappenziel, auf dem Ihr aufbauen könnt“.

Eckstein betonte, die Entlassschüler hätten nun den Lohn für ihre Arbeit in Händen. Sie ging auch auf jene ein, die die Absolventen auf deren Weg begleitet haben. Die Schülerband „Five more minutes and Paul“ und die Lehrerband „Kreide-

bleich“ begleiteten den Abend musikalisch.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ließen die Schüler Luftballons mit Karten, auf denen sie ihre Wünsche notiert hatten, in den Himmel steigen. Dann würdigten sie ihre Lehrkräfte im persönlichen Rahmen mit Präsenten und Dankesworten. Schließlich traf man sich zu einem kleinen Umtrunk. hpw